

Niemals macht der Hans aus dem Märchen ein „gutes Geschäft“. Dennoch ist er im Glück.

Glück gibt Wilhelm Grimm dem Hans nicht als bloßes Zubehör in einem sprechenden Nachnamen bei. Den Hans im Glück umhüllt sein Glück vielmehr wie ein Kokon und zugleich durchdringt es ihn vollkommen.

Hans ist im Glück. Aber ist dieser Hans ein role-model, ein Held? Bei aller Sympathie – Hans erscheint doch als Tor! Trotzdem geben wir ihn der Lächerlichkeit nicht preis.

Ist Hansens Glück das schlechte Geschäft – was, machte er einmal ein gutes? Was hat dem Hans sein Wünschen geholfen? Wie sein Glaube, ein Sonntagskind zu sein? Welche Tücken birgt sein Glück?

Und was wird seine Mutter bei seiner Rückkehr sagen? Was, gäbe es ihn, sagte ein Vater:

„Erzähl doch keine Märchen“ – –

Die Preisfrage „Erzähl doch keine Märchen oder Verteidigt jemand Hans im Glück“ schrieben WestLotto und die GWK 2010 unter nordrhein-westfälischen Autorinnen und Autoren aus. Zusammen mit Originalbeiträgen renommierter Schriftsteller und Schriftstellerinnen aus Nordrhein-Westfalen erscheinen die neun ausgezeichneten Beiträge in dieser Anthologie.

Das Vorwort verfasste Winfried Wortmann, Geschäftsführer von WestLotto, das Nachwort schrieb Susanne Schulte, Geschäftsführerin der GWK-Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit, Münster.

„Erzähl doch keine Märchen oder Verteidigt jemand Hans im Glück“ – in der Tat, auch heute finden sich Verteidiger des Hans im Glück. Und sie haben gute Argumente. Ebenso gute aber haben jene, die diese außergewöhnliche Märchenfigur der Brüder Grimm als Idiot interpretieren. Noch immer löst das „seelenfrohe“ Sonntagskind in der „Glückshaut“ rege Kontroversen aus. Siebzehn Autorinnen und Autoren ließen sich von dem Märchen, das jeder kennt, zu Geschichten, Glossen, Szenen oder Essays herausfordern. Egal, ob sie den Hans kritisieren oder mit der Figur des Hans die heutige Gesellschaft: in dem Anspruch auf ein Glück, das nicht durch Konsum und Geld, durch die Glücksversprechen der Reklame bestimmt ist, sind sich alle einig.

Mit Originalbeiträgen von:

Jörg Albrecht, Martin Becker, Stefan Beuse, Gregor Bohnensack-Schlößer, Elke Engelhardt, Bettina Gundermann, Martin Juhre, Bärbel Klässner, Jürgen Nielsen-Sikora, Thorsten Palzhoff, Marion Poschmann, Sabine Raml, Jutta Richter, Amos Ruwwe, Jana Scheerer, Theo Schmich und Anke Velmeke.

Und mit dem Märchen der Brüder Grimm.

www.dumont-buchverlag.de



DUMONT

Erzähl doch keine Märchen oder Verteidigt jemand Hans im Glück

Erzähl doch keine Märchen

oder

Neue Kontroversen

Verteidigt jemand Hans im Glück



Jörg Albrecht
Martin Becker
Stefan Beuse
Gregor Bohnensack-Schlößer
Elke Engelhardt
Bettina Gundermann
Martin Juhre
Bärbel Klässner
Jürgen Nielsen-Sikora
Thorsten Palzhoff
Marion Poschmann
Sabine Raml
Jutta Richter
Amos Ruwwe
Jana Scheerer
Theo Schmich
Anke Velmeke